



**Landesvorsitzende: Karen Claassen, Eichenhübel 16, 66892 Bruchmühlbach,
0176/30741305, claassen@vrb-saarland.de**

VRB Saarland übt scharfe Kritik am Wegfall der Maskenpflicht im Unterricht – Entscheidung ist höchstmögliche Missachtung der Gesundheitsinteressen der Lehrkräfte

15. Juni 2021

Zu Medienberichten, wonach bereits ab übermorgen die Maskenpflicht im Unterricht ersatzlos gestrichen werden soll, erklärt die VRB-Landesvorsitzende Karen Claassen:

„Der aktuelle Regierungsbeschluss sorgt dafür, dass in der Schule nunmehr keine Sicherheitsmaßnahmen mehr gelten, die nach wie vor allen anderen gesellschaftlichen Bereichen verordnet werden. Es gelten weder Abstände noch Maskentragepflicht – und das im geschlossenen Raum! Die Warnungen der Wissenschaft werden missachtet: Erst gestern warnte der Homburger Virologe Dr. Rissland vor genau diesem Schritt und wies im Saarländischen Rundfunk auf die Bedeutung der Maske als „Basishygienemaßnahme“ hin.

Die Abschaffung der Tragepflicht fällt zudem in eine Zeit, in der das Lüften immer schwieriger wird: Aufgrund der Angleichung von Innen- und Außentemperatur kann kein starker Luftstrom mehr entstehen, der zu einem ausreichenden Luftaustausch führt. Es kommen somit nun mehrere Risikofaktoren zusammen.

Dass die Abschaffung der Maskenpflicht ausgerechnet in eine Phase fällt, in der die meisten Kolleginnen und Kollegen noch nicht vollständig und ihre Angehörigen vielfach gar nicht geimpft sind, ist die höchstmögliche Missachtung der Gesundheitsinteressen der saarländischen Lehrkräfte und ihrer Angehörigen. Insbesondere diejenigen Kollegen, die sich auf das Impfzentrum des Landes verlassen haben, sind noch nicht vollständig geimpft.

Vor diesem Hintergrund kritisiert der VRB Saarland die Aufhebung der Maskenpflicht im Unterricht und fordert ihre Beibehaltung.“